Der FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2013

Geschichten vom guten Umgang mit der Welt
Schwerpunkt Mobilität
Hrsg. von Harald Welzer und Stephan Rammler

Mit kreativen Ideen die Umwelt schützen, sie lebenswert erhalten, die Konsumgesellschaft in Frage stellen, unser Leben menschlicher und sozialer machen – darum bemüht sich ein ungewöhnliches Internetprojekt: Für futurzwei.org haben sich der Sozialpsychologe Harald Welzer und die Soziologin Dana Giesecke auf die Suche nach "Geschichten vom Gelingen" gemacht – und erstaunlich viele gefunden.

Entwürfe gegen das Wachstum

Die Welt ist nicht nur schlecht, auch wenn der Klimawandel sie zunehmend zu verändern droht, und ungebremstes Wachstum nicht mehr Leitbild für die Zukunft sein kann.

Die gegenwärtige Kultur der Verschwendung und damit der Produktion von Müll und Emissionen halten die Macher von futurzwei.org für nicht zukunftsfähig, aber sie beschränken sich nicht auf ein Lamento, sondern suchen Modelle und Projekte, die die Welt verändern können – Vorbilder im besten Sinne also, um einen kulturellen Wandlungsprozess in Gang setzen.

Vom guten Umgang mit der Welt

Diese "Geschichten vom guten Umgang mit der Welt" sind jetzt auch als Buch erschienen – ein erfreulich dickes Buch: Der Futurzwei Zukunftsalmanach hat Modelle gesammelt, die als "Gegenentwürfe zur Leitkultur des Wachstums schon heute praktiziert werden … Ein guter Umgang mit der Welt ist die … Angelegenheit jeder einzelnen Bewohnerin und jedes einzelnen Bewohners dieser Welt, eine Frage des verantwortungsbewussten Nutzens von Freiheit."

Utopien für die Welt von morgen

Futurzwei setzt den Katastrophenszenarien praktische Beispiele entgegen, kleine und große Initiativen, die ihr unmittelbares Umfeld verändern, neue Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Miteinanders entwickeln, Gemeinschaften bilden, Lernräume schaffen und vor allem Mut machen. "Unsere Utopie ist," sagt Harald Welzer in einem Interview, "dass wir eine Promotionagentur für eine soziale Bewegung in Richtung Zukunftsfähigkeit werden, die noch nicht weiß, dass sie existiert. Wir werden glücklich gewesen sein, wenn uns das gelungen ist."

Gegen den Mainstream

Ob Carrotmob, Green Music, klimaneutrales Luxushotel, Weltverbesserung im Kochtopf, faires Reisen oder Änderungsschneiderei, ob fleischfreier Veggiday, Mundräuber, Chari Tea, RecyclingBörse, Urban Gardening oder Flecken weg mit Roter Bete – diese Projekte schaffen es nicht unbedingt in die großen Schlagzeilen, weil für die Öffentlichkeit zwischen alternativ, naiv oder realitätsfern angesiedelt, also irgendwo im politischen Abseits. Aber sich dem Mainstream entgegenzustellen ist gerade Ziel und Motiv solcher Projekte.

Blick in die Zukunft

Futurzwei schafft mit Webseite und Almanach ein wichtiges und spannendes Forum, dem man eine große Öffentlichkeit wünscht – für die "Wiedergewinnung der Zukunft und eine enkeltaugliche Gesellschaft". Das kann schon mit einer Reise nach Neapel beginnen - im Nachtzug!
Anfangen kann jeder, sofort.
(Christiane Schwalbe)

Der FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2013 -Geschichten vom guten Umgang mit der Welt - Schwerpunkt Mobilität -
Hrsg. von Harald Welzer und Stephan Rammler, Fischer Taschenbuch Verlag, 463 Seiten, 16.99 Euro